

osthessen-news.de

Druckversion anzeigen

Diese Meldung an einen Bekannten senden

Sparkasse Oberhessen machte Filialen dicht - Senioren "Daten-Analphabeten"

18.04.09 - Lauterbach - Der Lauterbacher Seniorenbeirat hat sich kritisch mit dem Vorgehen der Sparkasse Oberhessen beschäftigt, weil diese in der Region aus wirtschaftlichen Gründen in den vergangenen Wochen mehrere Filialen geschlossen hat. Der Vorsitzende Dr. Bernd Liller kritisierte, dass "In einem Aufwasch" die Automaten zur Überweisungs- und Geldabhebungsmöglichkeit abgebaut. Zurück bleiben lange Gesichter bei jenen, die es nicht so einfach haben, die nächste Stadtfiliale anzufahren wurden. In Lauterbach seien die Ortsteile Wallenrod, Frischborn und Maar mit dem Kahlschlag konfrontiert. Jüngere, aktive Menschen hätten Alternativen durch Mobilität und Internet. Alte Bürgerinnen und Bürger könnten da nicht mehr mithalten. Sie lernten früher nicht den Gebrauch des PC, geschweige denn die Tricks des Homebankings. Sie seien so über Nacht zu "Daten-Analphabeten" gestempelt. Diese Situation sei "schwer erträglich". In anderen Orten des Sparkassengeschäftsgebietes liegt die Situation ähnlich.

Der Lauterbacher Seniorenbeirat hat nun eine Resolution verabschiedet, die dem Vorstand der Sparkasse Oberhessen mit Begleitschreiben direkt zugestellt wurde. Am 14.04.09 sei von dort ein Antwortschreiben gekommen, in dem Verständnis für die Verlustsituation dargestellt, jedoch auch um die Zwänge der Rentabilität einer Filialtätigkeit geworben wurde. Der Vorstand sprach von "Anpassung" an den Markt, was im Klartext heißt: "Filialschließung". Vorstand und Verwaltungsrat hätten diese Entscheidung mitgetragen. Man biete ersatzweise kostenlosen Bargeldbringendienste an und verwies auf die im zweiwöchentlichen Rhythmus auftauchenden Mobilfilialen in den Dörfern. Eine Einrichtung von Automatenstützpunkten in örtlichen Geschäften oder Gaststätten betrachtet man als zu problemhaft und auch zu teuer. Dieser Vorschlag kam vom Seniorenbeirat.

Besonders hübsch liest sich: " ...dass die Einwohner bereits auch für viele andere Besorgungen auf die Fahrt in die Kernstadt oder in andere Orte angewiesen sind. Folglich wird sich an der grundsätzlichen Versorgungssituation durch die Schließung der Sparkassengeschäftsstelle keine entscheidende Verschlechterung ergeben." Hier hängt man sich an die bekannten Trends einfach an: wenn schon Kahlschlag, dann machen wir auch mit. Dass alte Menschen in den Ortsteilen und kleinen Dörfern bald keinerlei Dienstleistungsinfrastruktur mehr zur Verfügung steht, wird einfach so hingenommen. Wo bleibt da die Weitsicht der Banker? Schwamm drüber, die Konsequenz kann sein, andere Geldverwaltungswege zu suchen: Sparstrumpf, Matratzenfüllung, "hohe Kante", Verschenken, Verprassen....., alles schwierig, aber beherrschbar.

Spaßig ist nach Meinung des Lautebacher Seniorenbeirates, dass der Sparkassenvorstand als Pufferungsmaßnahme der Filialverluste eine "Gratisschulung im Homebanking" anbietet, die der Regionalleiter durchführen soll, d.h. man will denen, die am meisten aufgrund ihres Alters unter dem Filialverlust zu leiden haben, etwas anbieten, das sie gar nicht mehr verstehen können.

Mitbürger im 50-plus-Alter täten gut daran, sich rechtzeitig ordentlich in PC-Arbeit und Internetbanking ausbilden zu lassen, damit sie in 20 Jahren überhaupt noch den Geldverkehr und die Einkäufe des Alltags besorgen können. Denn bis dahin seien alle kleinen Läden dicht, und die Sparkassen werde es nur noch als Internetinstitute geben, so wie es heute die sogenannten Direktbanken schon sind. Je mehr online erledigt wird, desto weniger braucht man vor Ort Menschen zum Beraten. Somit ist die weitere Filialschließungswelle schon vorprogrammiert.

"Was werden in den nächsten Jahren die anderen Geldinstitute der Region denn machen: auch die Filialen schließen? Mal sehen, was da noch auf uns alle zukommt. Wer die originalen Texte der Resolution und der Antwort der Sparkassenvorstände lesen möchte, kann dies, sofern er das Internet beherrscht unter der Website des Lauterbacher Thementreffs tun: <http://www.thementreff-lauterbach.de> " erklärte Dr. Liller. +++

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2009

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.